

# OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg, ☎ 03 91 / 2 58 98 65  
Gisela Mühlisch, Ziegelhütte 5a, 39340 Haldensleben, ☎ / Fax 0 39 04 / 4 05 70  
Joachim Spaeth, ☎ 01 60 / 3 67 18 96

Spendenkonto: G. Mühlisch, H. Adolf, Kto. 302839902, BLZ 86010090, Postbank Leipzig, Stichwort: OFFENe HEIDe  
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: http://www.offeneheide.de

Abs.: Christel Spenn, Hugenottenstraße 3, 39124 Magdeburg

Magdeburg, 24.06.2010

*Die Inhaber der Macht haben  
niemals Sympathie für  
Außenseiter und Selbstdenker.*

*Hans Mayer*

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

zum **204. Friedensweg** treffen wir uns am **Sonntag**, den **04. Juli 2010**  
um **14 Uhr** in **Born** (B 71 zwischen Haldensleben und Letzlingen) am Ortseingang.

Dort empfangen wir zunächst die Reiterinnen und Reiter, die einen Ritt um die Colbitz-Letzlinger Heide machen. Wir werden auch einen Bericht vom Ritt hören. Anschließend geht es zunächst ein Stück auf der B 71 in Richtung Norden, bevor wir in den Wald abbiegen. An unserer Wegstrecke liegt auch das Naturdenkmal „Alte Eichen“. Wenn wir am

Ausgangspunkt zurück sind, haben wir etwa **5 km** zurückgelegt.

Wie wir uns auch auf der Wanderung überzeugen können, hat die Heide viele Naturschönheiten und ein großes Potenzial für den sanften Tourismus. Ein Element könnte das Reiten sein. Zunächst muss gesehen werden, welche Wege sich dafür eignen. Der **Erkundungsritt** um die Colbitz-Letzlinger Heide startet am Donnerstag (**01. Juli 2010**) um 14 Uhr in Born. Die Rastplätze für die Nacht sind in Lindhorst, Brunkau und Letzlingen. Die täglichen Reitstrecken sind etwa 35 km lang. Die Idee zu diesem Ritt kam **Jörg Lauenroth-Mago** im letzten Jahr beim Friedensritt. Wer mitmachen will, kann sich noch bei ihm melden unter der Mobilfunknummer (01 70) 4 52 32 28 oder per e-Mail unter [l-mago@t-online.de](mailto:l-mago@t-online.de),

Das Arbeitstreffen beginnt am **Mittwoch**, den **07. Juli 2010** um **19 Uhr** bei Frigga Conrad in **Gardelegen**, Isenschnibber Straße 45.

Der eigentliche **Friedensritt** ist in diesem Jahr vom 30. Juli bis 08. August von Grohnde (Hameln) nach Braunschweig unterwegs. Geplant sind Aktionen u. a. am Schacht Konrad und an der Asse. Das Motto lautet: „Endlich den Hahn zudrehen: Atomausstieg jetzt, bevor es zu spät ist!“

Nähere Informationen sind im Internet unter [www.friedensritt.net](http://www.friedensritt.net) zu finden.

Pferde spielen auch auf unserem 205. Friedensweg am 01. August 2010 eine Rolle, denn es werden welche vor einem Kremser gespannt. Damit soll mal wieder denjenigen die Möglichkeit gegeben werden, die Heide zu erleben, denen der Weg zu Fuß zu beschwerlich ist. Dazu bedarf es aber auch der Leute, die die Fahrgäste für den Kremser zum Friedensweg abholen und wieder nach Hause bringen. Somit wird der Friedensweg ein Erlebnis für jung und alt und es gibt ein Wiedersehen mit Menschen, die wir schon eine Weile nicht auf den Friedenswegen gesehen haben.

Wo wir schon bei der Vorschau sind: Zum 206. Friedensweg haben wir die Lebenslaute bei uns zu Gast. Der Titel der Aktion ist „**Geigentöne statt Kriegsgedröhne**“. Nach den Proben gibt es am Sonnabend, den 04. September 2010 um 19 Uhr ein feines Konzert, wahrscheinlich in Farsleben, in „Webers Hof“ ([www.webers-hof.de](http://www.webers-hof.de)) und ein ordentliches Konzert auf dem Platz. Das Flugblatt zur Aktion mit dem Musikprogramm ist im Internet unter <http://www.lebenslaute.net/wp-content/uploads/2009/11/Lebenslaute-2010-Flyer.pdf> zu finden oder in Papierform bei den Friedenswegen. Anfang Juni fand bereits ein Probenwochenende in Magdeburg statt. Über 50 Musikerinnen und Musiker wollen teilnehmen, mit Instrumenten oder im Chor. So viel Zuwendung für uns hat auch ein entsprechendes Publikum verdient! Beim Probenwochenende hat **Malte Fröhlich** auch seine Holzplastik „Neue Aufgaben der Bundeswehr“ vorgestellt. Über die Plastik wird noch zu lesen sein und diese auch zu sehen. Die Plastik „Abwehr“, welche uns seit 17 Jahren bei den Friedenswegen und weiteren Aktionen begleitet, hat übrigens sein Vater geschaffen.

Aber noch gibt es im Kerngebiet der Heide keinen Reittourismus. Dort werden die Auslandseinsätze der Bundeswehr und anderer Armeen vorbereitet. Ein Einsatzgebiet ist Afghanistan. Es zeigt sich aber immer mehr die Sinnlosigkeit des Einsatzes. Die Mehrheit der Bevölkerung lehnt diesen Einsatz ab. Aber ein paar Politiker verlängern immer wieder das Mandat. Vor ein paar Tagen wurde ein Appell gestartet, der die Forderung nach Beendigung des Krieges in Afghanistan erneut unterstützt.

Unter [www.frieden-mitmachen.de](http://www.frieden-mitmachen.de) kann der Aufruf unterzeichnet werden. Der Wortlaut ist:

Den Krieg in Afghanistan beenden - zivil helfen!

Wir fordern von Bundestag und Bundesregierung:

- den Stopp aller Kampfhandlungen,
- den sofortigen Beginn des Abzugs der Bundeswehr aus Afghanistan,
- den Einsatz der frei werdenden Gelder zur Verbesserung der Lebensbedingungen der afghanischen Bevölkerung nach deren Bedürfnissen.

So haben ein selbstbestimmter Friedensprozess und der zivile Aufbau in Afghanistan eine Chance.

Unterschriftenlisten werden aber auch auf den Friedenswegen auslegen.

Zum Abschluss noch eine Bitte in eigener Sache:

Die OFFENE HEIDE sucht noch jemand, der sich in Zukunft um die Finanzen kümmert und das Konto der Bürgerinitiative verwaltet. Ganz ohne Geld geht es nicht. Die Spenden wollen entsprechend verwaltet werden. Interessenten können sich bei den Kontaktadressen melden.

Euer

*Helmut Adolf*